

VEREINIGTE AKTION FÜR RUMÄNIEN E.V.



Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg e.V.

Präsidium: Metropolit Dr. Serafim Joanta, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Roland Hetzer

Johann-Georg-Straße 18

10709 Berlin

Tel. +0049-(0)30-89006383

e-mail: chr.muecke@web.de

homepage: www.var-berlin.de

VAR e. V.,

c/o Christian Mücke, Johann-Georg-Straße 18, 10709 Berlin

Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Aktion für Rumänien e.V.,

Berlin, den 10.12.14

wie in jedem Jahr vor Weihnachten: hier noch ein kurzer VAR-Adventsrundbrief.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die großzügigen und regelmäßigen Spenden im Jahr 2014.

Mit dieser Unterstützung im Rücken haben wir es gewagt, in Cojocna ein größeres neues Projekt zu beginnen.

Cojocna ist eine kleine Stadt in der Nähe von Klausenburg, in der es kaum Arbeit gibt, dazu drei Romasiedlungen. Die Menschen dort haben kaum

Perspektiven. Wenn sie es nicht schaffen, das Liceu zu absolvieren, die Klassen 9 – 12, entweder in Form einer Berufsfachschule oder als studienvorbereitendes Gymnasium, bleibt ihnen nur ein Leben als Tagelöhner auf dem Bau oder in der Landwirtschaft mit einer geringen zusätzlichen staatlichen Unterstützung. Absolvieren sie aber die Oberstufe, besitzen sie eine abgeschlossene Berufsausbildung. Denn in Rumänien gibt es nicht die Lehre wie in Deutschland. Wenn man das Liceu etwa als Mechaniker oder Friseurin in der 12. Klasse abgeschlossen hat, tritt man direkt ins Berufsleben ein.

Der rumänisch-orthodoxe Pfarrer in Cojocna heißt Georget Rednic und hat in Neuendettelsau in Franken an der theologischen Hochschule studiert. Er hat nun für die Kinder der achten Klasse in Cojocna ein Nachhilfeprogramm organisiert: Es sind im Moment 18 Kinder, die jede Woche nachmittags viermal eine Doppelstunde in Mathematik (montags, dienstags) und Rumänisch (mittwochs, donnerstags) erhalten. Das sind die Fächer, in denen gerade die Romakinder großen Nachholbedarf haben und zugleich die Hauptprüfungsfächer im Liceu – neben der Prüfung im Spezialfach des Liceu, entweder für einen bestimmten Beruf oder für eine Studienrichtung wie Informatik, Biologie oder Kunst.



Weihnachtsbild unserer Fördergruppe in der Schule Nicolae Iorga in Cluj



li: unser neues Projekt in Cojocna: Nachmittagsunterricht für die 8. Klasse, re: Gottesdienst in der neuen rumänisch-orthodoxen Kirche in Cojocna

Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, Dr. C. Schmude; Ehrenvorsitzende: E. Brockhaus, Eugen Wunder (†)

Spendenkonto: ev. Darlehns-genossenschaft (EDV) Konto: 180670 BLZ: 210 602 37

BIC: GENODEF1EDG IBAN: DE36 2106 0237 0000 180670

In Rumänien ist es üblich und nötig, über den Regelunterricht hinaus zusätzlich „Meditatii“ – Nachmittagsunterricht zu besuchen. Wer eine Chance auf einen guten Hauptschulabschluss und den Erfolg im Liceu haben will, zahlt üblicherweise viel Geld für außerschulischen Zusatzunterricht. Die Kinder der Romasiedlungen, die nicht nur zuhause keinerlei Förderung durch die Eltern erwarten können, sondern dazu noch große disziplinarische Schwächen haben, können sich so etwas nicht leisten und erhalten durch dieses Projekt eine riesige Chance.

Wir haben im Frühjahr eine der Siedlungen besucht: zerfallende Hütten, große Familien in einem einzigen kleinen Raum, große Armut. Pater Georgel möchte gerade den Romakindern Mut machen und ihnen helfen. Er hat den Eltern das Einverständnis zur Teilnahme an diesem Projekt abgerungen. Er hat die Lehrer, die monatelang zuverlässig und unter schwierigen disziplinarischen Verhältnissen nachmittags unterrichten müssen, engagiert – ihre Fahrkosten werden in Form von Gutscheinen für Brennholz im Winter erstattet. Er hat mit dem Bürgermeister und dem Schuldirektor Ort und Zeit des Unterrichts organisiert und auch für ein kleines Mittagessen für diese Kinder zur Motivation zum regelmäßigen Besuch der Nachmittagschule gesorgt. Zumindest am Anfang will er auch im Unterricht als Respektperson für Ruhe sorgen. Am Ende des Projekts soll es einen Ausflug für die Schüler geben, die den Übergang in die Oberschule geschafft haben.



re: vor dem renovierten Christiana-Zentrum v.l. Sozialarbeiter Dan Lioante, Dr. C. Schmude, Übersetzerin Edith Zurman, Chr. Mücke, R. Kolakowski, Pater Claudiu Precup.
Mi: Florin Tala, Leiter unserer Romaprojekte, und ein Schüler, li: Herd und Ofen für Patenkind Roberto und seine Familie.

In diesem Jahr haben wir durch die Unterstützung unserer Mitglieder und Freunde viel erreichen können. Wir konnten endlich dem Diakoniezentrum Christiana in Klausenburg, mit dem wir seit vielen Jahren sehr intensiv zusammenarbeiten, die Mittel für einen seit Langem benötigten Kleinbus zur Verfügung stellen. Wir konnten das neu eröffnete Hospiz der rumänisch-orthodoxen Kirche unterstützen. Wir haben einem unserer Patenkinder, Ionut Baras, ein zweimonatiges Praktikum im brandenburgischen Ökodorf Brodowin ermöglicht. Unsere Sozial-, Hygiene-, medizinischen und Umweltprojekte an den Schulen Nicolae Iorga und Traian Darjan vor allem für Roma-Kinder der Slumsiedlung an der Müllkippe Pata Rat haben wir weitergeführt. Ebenso unterstützen wir weiterhin das Seniorenprojekt beim Demokratischen Forum der Deutschen in Klausenburg. Im Bergdorf Recea Cristur unterstützen wir nun die Kinder der dortigen Roma-Bauern beim Internatsbesuch in Cluj. In Huedin engagieren wir uns weiterhin an der Grundschule der Roma-Siedlung Cetatea Veche, auch in Form von Stipendien für bedürftige Kinder, die die städtische Hauptschule in Huedin besuchen. Über die weitere sinnvolle Nutzung unserer Grundschule in dem Dorf Turea, die im nächsten Jahr wegen Kindermangels geschlossen werden soll, sind wir im Gespräch mit den Verantwortlichen. Für unsere Patenschaften haben wir in vielen unserer Mitglieder und Freunde zuverlässige Paten gefunden, die Kinder in Christiana und aus Pata Rat engagiert und treu begleiten. Wir hoffen, dass durch das Sponsoring der Firma Voelkel ab Januar sich in Christiana der Sozialarbeiter Dan der Betreuung der ungarischen, rumänischen und Roma-Patenkinder und ihrer Familien ganztagig widmen kann. Unsere zuverlässigen Projektbetreuer vor Ort unterstützen wir so gut wie möglich bei ihrer Arbeit.



Bischof Vasile Someșeanu

Unserem lieben Freund, dem rumänisch-orthodoxen Vikarbischof Vasile Someșeanu, der sein Leben seit vielen Jahren der Hilfe für die Armen im Erzbistum Klausenburg gewidmet hat und im Herbst einen Schlaganfall erlitten hatte, wünschen wir alles erdenklich Gute, und hoffen, dass er sich bald wieder vollständig erholt.

Wir sind sehr dankbar für die treue Unterstützung der VAR durch die Spender und Mitglieder und wünschen allen eine schöne Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest,

Christian Mücke im Namen der VAR



Weihnachten in der Hütte an der Müllkippe Patenkind Cosmina (li) mit Mutter und Geschwistern

Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, Dr. C. Schmude; Ehrenvorsitzende: E. Brockhaus, Eugen Wunder (†)
Spendenkonto: ev. Darlehns-genossenschaft (EDV) Konto: 180670 BLZ: 210 602 37
BIC: GENODEF1EDG IBAN: DE36 2106 0237 0000 180670